

Heiland, wir nahen heut

Text: unbekannt
sprachlich überarbeitet: Gundolf Lüling

Musik: Dora Rappard (1842-1923)

1. Hei - land, wir na - hen heut, dank - bar in sel' - ge Freud Dir, un - serm Herrn!
2. Du sahst uns lie - bend an, da wir auf eig - ner Bahn wan - del - ten blind;
3. Du hast von Sün - den - nacht völ - lig uns frei ge - macht, herr - li - cher Held!
4. Nimm uns nun völ - lig hin, beu - ge Du un - sern Sinn, mach uns be - reit!

7
Hör un - ser Fle - hen nun, sieh un - ser schwa - ches Tun,
Du halfst uns freund - lich auf, tatst uns den Him - mel auf,
Dein teu - res Süh - nungs - blut Wun - der der Gna - de tut;
Wir - ke durch Dei - nen Geist, der uns hier un - ter - weist,

11
lass uns in Dir nur ruhn; der uns nicht fern!
dass wir im Er - den - lauf nun glück - lich sind.
Du gibst uns Glau - bens - mut in die - ser Welt.
dass un - ser Dienst Dich preist zu je - der Zeit!

5. Schenke uns Deinen Sinn,
Sterben sei uns Gewinn,
Dein Kreuz uns Ruhm!
Hat auch die Leidensnacht
uns um die Kraft gebracht:
Zeige uns Deine Macht
im Heiligtum!

6. Lass uns umgürtet sein,
hell sei der Lampen Schein,
bis Du erscheinst!
Was wird es sein, wenn Du
führst uns der Heimat zu,
und uns in Himmelsruh
mit Dir vereinst!